



3. Quartal 2020/21

# ZWISCHENMITTEILUNG KONZERN

1. Juli 2020 bis 31. März 2021

## WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I.-III. Quartal 2020/21	I.-III. Quartal 2019/20	Veränderung
<b>Absatz 1/1 Flaschen in Tausend</b> (sales quantity)	<b>169.022</b>	<b>168.126</b>	+0,5 %
<b>Nettoumsatzerlöse in TEUR</b> (net sales)	<b>271.113</b>	<b>265.703</b>	+2,0 %
<b>Rohmarge in TEUR</b> (gross margin)	<b>116.332</b>	<b>114.540</b>	+1,6 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR</b> (EBITDA)	<b>32.292</b>	<b>26.216</b>	+23,2 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR</b> (EBIT)	<b>21.281</b>	<b>15.270</b>	+39,4 %
<b>Ergebnis vor Steuern in TEUR</b> (EBT)	<b>20.028</b>	<b>13.694</b>	+46,3 %
<b>Konzernjahresüberschuss in TEUR</b> (net income before minorities)	<b>15.110</b>	<b>10.909</b>	+38,5 %
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b> (profit per share)	<b>1,14</b>	<b>0,74</b>	+54,1 %
<b>Umsatzrendite<sup>1</sup></b> (profit margin)	<b>5,6%</b>	<b>4,1 %</b>	+36,6 %
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR</b> (cashflow from operating activities)	<b>36.698</b>	<b>8.325</b>	+340,8 %
<b>Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR</b> (capital expenditure)	<b>15.001</b>	<b>10.715</b>	+40,0 %
	<b>31.03.2021</b>	<b>31.03.2020</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Eigenkapitalquote<sup>2</sup></b> (equity ratio)	57,3 %	55,8 %	+2,7 %
<b>Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR<sup>3</sup></b> (trade working capital)	114.144	113.830	+0,3%
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> (headcount)	1.567	1.564	+0,2%

- Mit 169,0 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf durchschnittliche 1/1-Flaschen – liegt die Absatzmenge in den ersten neun Monaten 2020/21 leicht über dem Niveau des Vorjahres (168,1 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind um 2,0 % angestiegen. Steigerungen in Deutschland und in Ostmitteleuropa steht eine rückläufige Entwicklung im französischen Teilkonzern gegenüber.
- Die Rohmarge ist um 1,6 % auf EUR 116,3 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 21,3 Mio. nach EUR 15,3 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres, bedingt durch Steigerungen in Deutschland und Ostmitteleuropa.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 8,3 Mio. auf EUR 36,8 Mio. angestiegen, was neben der operativen Geschäftsentwicklung überwiegend aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei 57,3 % gegenüber 55,8 % zum vergleichbaren Vorjahresstichtag.

<sup>1</sup> Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

<sup>2</sup> Eigenkapital zu Bilanzsumme

<sup>3</sup> Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernbilanz zum 31. März 2021</b>	<b>9</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>11</b>
<b>Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>12</b>
<b>Konzernkapitalflussrechnung</b>	<b>13</b>
<b>Segmentberichterstattung</b>	<b>14</b>

# WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

## **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Nachdem die Entwicklung der Weltwirtschaft in 2020 maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt war, haben in 2021 in verschiedenen Regionen erste Erholungsprozesse eingesetzt. So hat sich die Situation in Ostasien schon seit längerer Zeit wieder entspannt, und auch in den USA ist die Zahl der täglichen Neuinfektionen zuletzt spürbar gesunken. Dagegen ist die Lage in anderen Ländern, wie beispielsweise Indien oder Brasilien, nach wie vor besorgniserregend. Aber auch andere belastende Faktoren für die Weltwirtschaft – etwa geopolitische Spannungen oder Handelskonflikte – sind nach wie vor existent, stehen aber aufgrund der Corona-Krise derzeit weniger im Fokus.

In Europa sind weite Teile der Wirtschaft nach wie vor von Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie geprägt, die von Reisebeschränkungen, Veranstaltungsverböten, Kontaktbeschränkungen, Einschränkungen von Angeboten des Handels und von Dienstleistungen bis hin zu Ausgangssperren reichen und die wirtschaftliche Entwicklung entsprechend belasten. Inzwischen sind in der EU und in anderen Ländern mehrere Impfstoffe gegen das Corona-Virus zugelassen, und es wurde bereits in 2020 mit Impfungen begonnen. Aufgrund der immer noch begrenzten Verfügbarkeit dieser Impfstoffe wird sich dies jedoch frühestens im Laufe des Sommers 2021 spürbar auf die Pandemieentwicklung auswirken. Insbesondere in Bereichen, in denen eine große Zahl von Menschen auf engem Raum zusammentreffen, ist daher auch in den kommenden Wochen und Monaten von Einschränkungen auszugehen.

Derzeit geht der IWF davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um 6,0 % wächst. Für 2022 liegen die Prognosen bei 4,4 %. Wesentliche Impulse kommen hierbei aus den USA (2021: +6,4 %; 2022: +3,5 %) sowie aus China (2021: +8,4 %; 2022: +5,6 %). Für Europa wird ebenfalls mit einer positiven, wenn auch weniger dynamischen Entwicklung gerechnet (+4,4 % in 2021 und +3,8 % in 2022).

Auch für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen gehen die Prognosen für 2021 wieder von einer Konjunkturerholung aus, wobei auch diese Erwartungen nach wie vor mit Unsicherheiten verbunden sind. So wird in Deutschland ein Wirtschaftswachstum von knapp 4 % erwartet, in Frankreich von rund 6 %, in Polen von rund 3 % und in Rumänien von rund 7 %.

## **Geschäftsverlauf**

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in durchschnittliche 1/1 Flaschen – mit 169,0 Mio. Flaschen konzernweit leicht über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (168,1 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind um 2,0 % auf EUR 271,1 Mio. angestiegen; die Rohmarge liegt mit EUR 116,3 Mio. um 1,6 % über dem Vorjahresniveau. Trotz nach wie vor

bestehender Beeinträchtigungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, insbesondere die vorübergehende Schließung der Gastronomie, konnten in Deutschland und Ostmitteleuropa Steigerungen erzielt werden, wobei sich im dritten Quartal 2020/21 auch ein gegenüber 2020 zeitlich früheres Osterfest und damit einhergehende saisonale Verschiebungen auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt haben. In Frankreich dagegen war die Entwicklung sowohl auf dem Inlandsmarkt als auch im Export gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 21,3 Mio. nach EUR 15,3 Mio. in den ersten drei Quartalen 2019/20. Dies resultiert in erster Linie aus der Entwicklung im deutschen Teilkonzern, wo die Rohmarge des Vorjahres noch durch mehrere Sondereffekte – Nachwirkungen der hohen Weinpreise aus der Ernte 2017, Verschiebungen im Absatzmix sowie temporär eingeschränkter Vermarktung von Weindestillat – belastet war. Zusätzlich entlasteten insbesondere rückläufige Werbeaufwendungen (konzernweit rund EUR 4,5 Mio.) das operative Ergebnis.

Diese EBIT-Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres, ein um EUR 0,3 Mio. höheres Finanzergebnis sowie ein ergebnisbedingt gesteigener Ertragsteueraufwand führten insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um rund EUR 4,2 Mio. auf EUR 15,1 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 1,14 (Vorjahr EUR 0,74).

### **Teilkonzern Deutschland**

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland in den ersten drei Quartalen 2020/21 liegt mit 64,7 Mio. Flaschen um 7,8 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (60,0 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse konnten um 11,3 % auf EUR 102,2 Mio. gesteigert werden; die Rohmarge ist von EUR 38,4 Mio. um rund 15,2 % auf EUR 44,3 Mio. angestiegen.

Neben einem organischen Mengenwachstum bei der Schloss Wachenheim AG – sowohl bei den Markenprodukten als auch bei den Eigenmarken – und bei den Weinhandelsaktivitäten sowie Verschiebungen im Absatzmix ist zu berücksichtigen, dass die im August 2019 erworbene Vino Weinhandels GmbH im Vorjahr nur für acht Monate in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Daneben waren die Vorjahreszahlen auch durch Sondereffekte belastet: Zum einen wirkten in 2019/20 teilweise noch die hohen Weinpreise der Ernte 2017 nach, während die rückläufigen Preise der Ernte 2018 die Rohmarge in 2020/21 entlastet haben. Zum anderen haben wir im Vorjahr die strategische Entscheidung getroffen, die Vermarktung unseres Weindestillats – dieses fällt bei der Entalkoholisierung von Wein als Nebenprodukt an – aufgrund niedriger Marktpreise zu Beginn des Geschäftsjahres 2019/20 praktisch auf Null zurückzufahren, und die Vermarktung auch erst im Laufe des zweiten Vorjahresquartals wieder aufgenommen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten neun Monate 2020/21 liegt bei EUR 4,8 Mio. nach EUR -0,3 Mio. im Vorjahr. Neben der Entwicklung der Rohmarge haben hierzu auch rückläufige Werbeaufwendungen (um EUR 0,5 Mio.) beigetragen, teilweise kompensiert insbesondere durch höhere Personalaufwendungen und Ausgangsfrachten (um jeweils rund EUR 0,7 Mio.). Daneben enthält das Ergebnis der ersten drei Quartale 2020/21 einen Buchgewinn aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen, die zum 30. Juni 2020 als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert ausgewiesen war, von rund EUR 0,4 Mio.

### **Teilkonzern Frankreich**

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt in den ersten neun Monaten 2020/21 mit 39,4 Mio. Flaschen um 15,0 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (46,4 Mio. Flaschen). Dies ist einerseits auf die Entwicklung des Export-Geschäfts zurückzuführen: In zahlreichen der für uns wichtigen Absatzländern sind nach wie vor die Auswirkungen der Corona-Krise zu spüren. Zudem belastet ein anhaltend schwacher Rubel unsere Geschäftsentwicklung in Russland. Andererseits liegen die Absatzvolumina auch auf dem französischen Inlandsmarkt gegenüber dem Vorjahr im Minus. Dort ist die gesamte Kategorie „Sparkling“ nach wie vor vom temporären Wegfall der gängigen Verwendungsanlässe für diese Produkte – Feierlichkeiten und Veranstaltungen – geprägt. Entsprechend sind die Umsatzerlöse um 13,2 % auf EUR 59,9 Mio. zurückgegangen; die Rohmarge hat sich um 16,4 % bzw. EUR 4,7 Mio. auf EUR 24,1 Mio. reduziert.

In den ersten drei Quartalen 2020/21 wurde ein EBIT von EUR 2,0 Mio. nach EUR 2,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Gegenläufig zu der rückläufigen Rohmarge hat sich hauptsächlich ein Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dort insbesondere eine Verringerung des Werbebudgets um EUR 2,1 Mio. ausgewirkt. Daneben waren auch die Personalaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.) und die Abschreibungen (um rund EUR 0,1 Mio.) rückläufig.

### **Teilkonzern Ostmitteleuropa**

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz in den ersten neun Monaten 2020/21 mit 70,4 Mio. Flaschen um 6,2 % über dem Niveau des Vorjahres (66,3 Mio. Flaschen). Zu dieser Entwicklung haben in erster Linie Zuwächse bei Stillwein in Polen und Rumänien beigetragen. Allerdings ist der Geschäftsverlauf nach wie vor durch die Corona-Krise beeinflusst, insbesondere infolge der temporären Schließung von Hotels und Gastronomie.

Die Umsatzerlöse sind um 5,1 % EUR 115,3 Mio. angestiegen. Auch die Rohmarge liegt mit EUR 47,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr um rund EUR 0,7 Mio. bzw. 1,4 % im Plus; Absatzmixveränderungen sowie negative Währungseffekte aus einer Abschwächung des polnischen Zloty in den ersten neun Monaten 2020/21 haben zu einer gegenüber der Umsatzentwicklung leicht unterproportionalen Steigerung geführt.

Auch das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt mit EUR 14,5 Mio. um 13,3 % über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 12,8 Mio.). Neben der Entwicklung der Rohmarge haben sich insbesondere rückläufige Werbeaufwendungen (um EUR 1,9 Mio.) sowie – gegenläufig – höhere Personalaufwendungen (um EUR 1,0 Mio.) auf das operative Ergebnis ausgewirkt.

### **Übrige Aktivitäten**

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

### **Investitionen und Finanzierung**

In den ersten drei Quartalen 2020/21 liegt der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens mit EUR 25,6 Mio. um rund EUR 6,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahres. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von EUR 8,3 Mio. auf EUR 36,7 Mio. erhöht. Neben der operativen Geschäftsentwicklung waren hauptsächlich Änderungen des Nettoumlaufvermögens ursächlich für diese Entwicklung, wobei das dritte Quartal 2019/20 auch durch einen bewusst erhöhten Bezug von Rohmaterial und Handelswaren zur Sicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit vor dem Hintergrund der ersten Welle der Corona-Krise geprägt war.

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit EUR 12,9 Mio. um EUR 2,3 Mio. über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 10,6 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 15,0 Mio. Hier sind insbesondere der Erwerb der Marke Eisberg im Februar 2021 sowie der Rückerwerb des im Dezember 2007 verkauften und seitdem zurückgemieteten Betriebsgrundstücks in Wachenheim/Deutschland zu nennen. Dem stehen Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten von EUR 2,1 Mio. gegenüber, die nahezu ausschließlich aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland resultieren. Im Vorjahr waren hier insbesondere der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an der Vino Weinhandels GmbH, Burg Layen/Deutschland und an der Vino-klub.cz s.r.o., Prag/Tschechien sowie der Erwerb der Marke Sange de Taur in Rumänien und der restlichen Markenrechte der Pliska-Markenfamilie enthalten.

Der zahlungswirksame Rückgang der Finanzverbindlichkeiten beträgt in den ersten neun Monaten 2020/21 rund EUR 13,9 Mio. (Vorjahr Zugang um EUR 4,7 Mio.). Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf EUR 6,2 Mio. (Vorjahr EUR 6,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt mit 57,3 % leicht über dem Stand zum 30. Juni 2020 (54,8 %). Zum vergleichbaren Vorjahresstichtag (31. März 2020) hat die Eigenkapitalquote 55,8 % betragen.

### **Nachtragsbericht**

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag 31. März 2021 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

### **Prognosebericht**

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/21 war zum einen von einer starken Geschäftsentwicklung im deutschen Teilkonzern geprägt, bedingt auch durch ein gegenüber dem Vorjahr besseres Jahresendgeschäft. Allerdings war im Vorjahr das Ergebnis dort durch die beschriebenen Sondereffekte belastet. Zum anderen liegen Absatzmengen und Umsatzerlöse auch in Ostmitteleuropa über dem Niveau des Vorjahres. Dagegen war die Entwicklung des französischen Teilkonzerns weiterhin durch die Einflüsse der Corona-Krise geprägt.

Infolge der anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in zahlreichen der für uns relevanten Märkten rechnen wir auch für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 konzernweit mit einer Seitwärtsbewegung bei den Absatzvolumina und den Umsatzerlösen. Speziell die nach wie vor von Schließungsanordnungen betroffene Hotellerie und Gastronomie fällt für uns als Kundengruppe weiterhin temporär aus. Wir gehen davon aus, dass diese erst im Laufe der nächsten Wochen ihre Aktivitäten schrittweise wieder aufnehmen können, wobei hier auch die Fortschritte bei den Impfungen eine wichtige Rolle spielen werden. Dies wird auch ausschlaggebend sein für die Entwicklung des Konsumklimas, das sich seit der spürbaren Abkühlung Ende Dezember 2020 zwar verbessert, aber noch nicht wieder vollumfänglich erholt hat.

Auf der Kostenseite zeigen die Weinpreise der Ernte 2020 insgesamt zwar leicht rückläufige Tendenzen; dies wird sich jedoch erst im Geschäftsjahr 2021/22 relevant auswirken. Zudem war das Ergebnis der ersten neun Monaten 2020/21 durch eine bewusste Rücknahme unserer Werbeaktivitäten geprägt; hier planen wir im vierten Quartal jedoch wieder eine Ausweitung mit entsprechenden Ergebnisauswirkungen.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2020/21 neben stabilen Absätzen und Umsatzerlösen ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Bandbreite zwischen EUR 21,0 Mio. und EUR 23,0 Mio. (bisherige Prognose EUR 19,5 Mio. bis EUR 21,5 Mio.) nach EUR 19,0 Mio. im Vorjahr. Die Erwartungen für den Konzernjahresüberschuss liegen – nach EUR 13,0 Mio. in 2019/20 – zwischen EUR 14,5 Mio. und EUR 16,5 Mio. (bisherige Prognose EUR 13,5 Mio. bis EUR 15,5 Mio.). Wir weisen allerdings darauf hin, dass äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, den weiteren Auswirkungen der Corona-Krise sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen können.

Trier, den 12. Mai 2021

Der Vorstand



## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2021

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2021</b>	<b>30.06.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	92.253	92.659
Immaterielle Vermögenswerte	96.399	93.469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.823	2.893
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	578	564
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	390	338
Latente Steuern	1.472	1.822
	<b>193.915</b>	<b>191.745</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	105.493	115.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.715	50.407
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	796	1.020
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	7.869	6.854
Liquide Mittel	9.849	6.015
	<b>173.722</b>	<b>179.512</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	-	<b>1.516</b>
	<b>367.637</b>	<b>372.773</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.03.2021</b>	<b>30.06.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	121.140	115.257
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-3.491	-2.108
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	38.475	36.446
	<b>210.748</b>	<b>204.219</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.423	2.396
Sonstige Rückstellungen	564	392
Finanzverbindlichkeiten	33.690	36.705
Sonstige Verbindlichkeiten	613	1.198
Latente Steuern	10.731	10.013
	<b>48.021</b>	<b>50.704</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Rückstellungen	3.671	5.661
Finanzverbindlichkeiten	30.022	40.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.064	41.498
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.213	878
Sonstige Verbindlichkeiten	31.898	29.494
	<b>108.868</b>	<b>117.850</b>
	<b>367.637</b>	<b>372.773</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>71.126</b>	<b>67.127</b>	<b>271.113</b>	<b>265.703</b>
Bestandsveränderung	4.411	6.630	-2.935	-2.155
Materialaufwand	-44.276	-43.985	-151.846	-149.008
<b>Rohmarge</b>	<b>31.261</b>	<b>29.772</b>	<b>116.332</b>	<b>114.540</b>
Sonstige betriebliche Erträge	796	921	3.006	3.152
Personalaufwand	-14.264	-13.080	-43.933	-42.639
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.671	-3.642	-11.011	-10.946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.962	-14.224	-43.113	-48.837
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>1.160</b>	<b>-253</b>	<b>21.281</b>	<b>15.270</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	-9	-2	18	-2
Finanzerträge	87	125	583	294
Finanzaufwendungen	-530	-790	-1.854	-1.868
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>708</b>	<b>-920</b>	<b>20.028</b>	<b>13.694</b>
Ertragsteuern	19	258	-4.918	-2.785
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>727</b>	<b>-662</b>	<b>15.110</b>	<b>10.909</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	9	-483	9.051	5.889
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesell- schafter	718	-179	6.059	5.020
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,06</b>	<b>1,14</b>	<b>0,74</b>
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,06</b>	<b>1,14</b>	<b>0,74</b>
<b>Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>727</b>	<b>-662</b>	<b>15.110</b>	<b>10.909</b>
Währungsdifferenzen	-742	-3.578	-2.368	-3.867
<b>Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-742</b>	<b>-3.578</b>	<b>-2.368</b>	<b>-3.867</b>
<b>Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-742</b>	<b>-3.578</b>	<b>-2.368</b>	<b>-3.867</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-15</b>	<b>-4.240</b>	<b>12.742</b>	<b>7.042</b>
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-305	-2.544	7.668	3.626
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	290	-1.696	5.074	3.416

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.07.2019</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>111.602</b>	<b>-276</b>	<b>35.974</b>	<b>201.924</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	5.889	-	5.020	10.909
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-2.263	-1.604	-3.867
Konzerngesamtergebnis	-	-	5.889	-2.263	3.416	7.042
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.960	-	-2.947	-6.907
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-247	-247
<b>Stand 31.03.2020</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>113.531</b>	<b>-2.539</b>	<b>36.196</b>	<b>201.812</b>
<b>Stand 01.07.2020</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>115.257</b>	<b>-2.108</b>	<b>36.446</b>	<b>204.219</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.051	-	6.059	15.110
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.383	-985	-2.368
Konzerngesamtergebnis	-	-	9.051	-1.383	5.074	12.742
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.168	-	-3.045	-6.213
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.03.2021</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>121.140</b>	<b>-3.491</b>	<b>38.475</b>	<b>210.748</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I.-III. Quartal 2020/21 TEUR	I.-III. Quartal 2019/20 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>15.110</b>	<b>10.909</b>
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	11.011	10.946
Veränderung der Pensionsrückstellungen	27	-591
Veränderung latente Steueransprüche	350	-276
Veränderung latente Steuerschulden	718	-117
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-18	2
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-490	-4
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-1.086	-1.878
<b>Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>25.622</b>	<b>18.991</b>
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	9.596	167
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	1.480	-10.833
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>36.698</b>	<b>8.325</b>
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-15.001	-9.578
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen	-	-1.137
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	2.141	165
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.860</b>	<b>-10.550</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-13.929	4.678
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.168	-3.960
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-3.045	-2.947
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-20.142</b>	<b>-2.229</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>3.696</b>	<b>-4.454</b>
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	138	361
<b>Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>3.834</b>	<b>-4.093</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	6.015	9.531
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>9.849</b>	<b>5.438</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I.-III. Quartal 2020/21	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	99.054	56.793	115.266	-	-	271.113
Innenumsatzerlöse	3.175	3.079	-	-	-6.254	-
Gesamtumsatzerlöse	102.229	59.872	115.266	-	-6.254	271.113
Bestandsveränderungen	-2.184	-129	-622	-	-	-2.935
Materialaufwand	-55.762	-35.641	-66.699	-	6.256	-151.846
Sonstige betriebliche Erträge	2.567	114	535	5	-215	3.006
Personalaufwand	-18.691	-9.381	-15.857	-4	-	-43.933
Abschreibungen	-4.548	-2.600	-3.840	-23	-	-11.011
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.803	-10.205	-14.286	-34	215	-43.113
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>4.808</b>	<b>2.030</b>	<b>14.497</b>	<b>-56</b>	<b>2</b>	<b>21.281</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	18	-	-	-	-	18
Finanzerträge	2.416	-	521	-	-2.354	583
Finanzaufwendungen	-783	-94	-897	-80	-	-1.854
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.459</b>	<b>1.936</b>	<b>14.121</b>	<b>-136</b>	<b>-2.352</b>	<b>20.028</b>
Ertragsteuern	-1.506	-509	-2.918	20	-5	-4.918
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>4.953</b>	<b>1.427</b>	<b>11.203</b>	<b>-116</b>	<b>-2.357</b>	<b>15.110</b>

I.-III. Quartal 2019/20	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	89.915	66.082	109.706	-	-	265.703
Innenumsatzerlöse	1.966	2.909	-	-	-4.875	-
Gesamtumsatzerlöse	91.881	68.991	109.706	-	-4.875	265.703
Bestandsveränderungen	-1.921	-918	684	-	-	-2.155
Materialaufwand	-51.530	-39.247	-63.108	-	4.877	-149.008
Sonstige betriebliche Erträge	2.657	81	737	109	-432	3.152
Personalaufwand	-18.013	-9.782	-14.840	-4	-	-42.639
Abschreibungen	-4.591	-2.747	-3.590	-24	6	-10.946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.814	-13.564	-16.789	-28	358	-48.837
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>-331</b>	<b>2.814</b>	<b>12.800</b>	<b>53</b>	<b>-66</b>	<b>15.270</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	-2	-	-	-	-	-2
Finanzerträge	2.503	1	292	-	-2.502	294
Finanzaufwendungen	-708	-109	-975	-76	-	-1.868
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.462</b>	<b>2.706</b>	<b>12.117</b>	<b>-23</b>	<b>-2.568</b>	<b>13.694</b>
Ertragsteuern	406	-708	-2.491	-10	18	-2.785
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>1.868</b>	<b>1.998</b>	<b>9.626</b>	<b>-33</b>	<b>-2.550</b>	<b>10.909</b>